SONNTAG 20.NOVEMBER 2005 17.00

RELLINGER KIRCHE

ELIAS

ORATORIUM NACH WORTEN
DES ALTEN TESTAMENTES

FELIX MENDELSSOHN-
BARTHOLDY

EINFÜHRUNG
LIBRETTO

Zur Entstehungsgeschichte

Drei große oratorische Werke sind uns von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) überliefert, wobei das dritte, der „Christus“, nur als unvollendetes Fragment. 1836 wurde Mendelssohns erstes Oratorium „Paulus“ mit glänzenden Erfolg uraufgeführt. Dadurch beflügelt schrieb er an seinen Jugendfreund Klingemann wegen eines weiteren Oratoriums. Die Entscheidung fiel bald auf die große biblische Prophetengestalt Elias und bald hatte man gemeinsam das Grundkonzept erarbeitet. Da Klingemann mit der Ausarbeitung des Textes in Verzug kam, betraute Mendelssohn Pfarrer Julius Schubring mit der Aufgabe**.** Aber es gab erhebliche Meinungsverschiedenheiten über die inhaltliche Ausrichtung. Schubring wünschte einen deutlichen Ausblick auf das neue Testament und einem Auftreten von Christus am Ende des Werkes. Für Mendelssohn stand eindeutig der dramatische Aspekt im Mittelpunkt und so brach die gemeinsame Arbeit ab. Als Mendelssohn 1845 eine Einladung zum Musikfest im englischen Birmingham erhielt, war Schubring nun bereit, ohne weitere Diskussionen den Text fertigzustellen. Am 26. August 1846 leitete Mendelssohn die Uraufführung. Der Erfolg war unbeschreiblich!

Geschichtlicher Hintergrund

Die Schilderung über den Propheten Elias im 1. und 2. Buch der Könige des alten Testamentes bildet die Grundlage des inhaltlichen Entwurfs. Obwohl über Elias kein eigenes Prophetenbuch überliefert ist, zählt er doch zu den bedeutendsten Prophetengestalten des alten Testamentes und wird in ähnlicher Weise wie Moses geachtet und verehrt. Beide verbindet die direkte Gottesbegegnung am Berg Horeb, beide haben das Volk vom Irrglauben bewahren wollen. Elias stammt wohl aus Tischbe in Gilead und trat unter den Königen Ahab (871-852 v.Chr) und Ahasja (852-851 v.Chr) als Prophet auf. Der Name Elias bedeutet zu deutsch „Mein Gott ist Jahwe“ und ist damit Programm für sein Wirken. Unter dem König Ahab nämlich verbreitete immer mehr die kanaanäische Baalsreligion, gefördert von Ahabs Frau Isebel. Sie selbst war kanaanäischer Abstammung . So wurde der Baalskult zu einer Bedrohung für den Jahweglauben. Baal ist ein Wetter- und Regengott, der jeden Herbst von Todesgöttern besiegt- im Frühjahr durch seine Frau Astarte wieder zu Macht kommt. Das typische Tier in seinem Kult ist der Stier.

Inhaltsangabe

1.Teil Elias prophezeit den vom Jahwe-Glauben abgefallenen Israeliten eine große Dürre und Hungersnot. Das Volk ist entsetzt und klagt Gott an und erfleht seine Hilfe. Elias, durch seinen Fluch der Verfolgung ausgesetzt, muss flüchten. Durch die Fügung Jahwes trifft er auf eine Witwe, deren Sohn, von schwerer Krankheit geplagt, gestorben ist. Elias vollbringt das Wunder, ihn wieder zum Leben zu erwecken. Mit neuem Mut stellt er sich König Ahab und fordert die Baalspriester zu einem Gottesurteil heraus. Die Baalspriester sollen ihren Gott anrufen, daß er Feuer auf einen errichteten Altar herabsende, vergeblich. Elias aber kann das Feuerwunder vollbringen und läßt triumphierend das aufgeputschte Volk die Baalspriester umbringen. In der Hoffnung, daß das Volk sich nun wieder Jahwe zuwendet, erwirkt er die Aufhebung des Fluches und der ersehnte Regen setzt ein.

2.Teil Gott wendet sich mit mahnenden Worten an das Volk Israel, das nicht zu Jahwe zurückgekehrt ist, sagt ihm aber weiter seine Hilfe zu. Der erneute Konflikt des Elias mit Ahab und vor allem mit seiner Frau Isebel führt zu einer direkten Lebensbedrohung des Elias. Um sein Leben zu retten flieht Elias 40 Tage durch die Wüste bis zu Gottesberg Horeb. Er hält seine Mission für gescheitert. Hier nun, mitten im menschlichen Zweifelns und Hadern kommt es zur Gotteserfahrung des Elias. Aber nicht in großen Naturgewalten sondern in einem „stillen, sanften Sausen“ zeigt sich Jahwe dem Elias. DieWorte die ihm hier in den Mund gelegt werden, zeugen von der Spannung zwischen Größe und Macht einerseits, und Gnade und Friedfertigkeit andererseits, die das ganze Werk inhaltlich durchzieht. In farbiger und plastischer Tonsprache schildert Mendelssohn schließlich die Himmelfahrt des Elias („mit feurigen Wagen und feurigen Rossen“) in einem herrlich Chorsatz. Die abschließenden Stücke des Oratoriums weisen in die Zukunft, auf den Messias, aus christlicher Sicht auf Christus hin, der das Werk des Elias vollendet.

Anmerkungen zur musikalischen Gestaltung

Um dem Werk Geschlossenheit zu geben, hat Mendelssohn die Tonarten in die Gesamtkonzeption einbezogen. C-Dur steht im „Elias“ für das Erscheinen des Göttlichen z.B in der Engels-Arie „Sei stille dem Herrn“ oder in den Heilig-Rufen nach der Gotteserscheinung. Mendelssohn verwendete auch gliedernde Leit-Motive. Das „Eliasmotiv“ wird dem Werk vorangestellt und besteht aus der d-moll Kadenz der Bläser und dem folgenden zur Oktave aufsteigenden Molldreiklang „So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet“. Wenn es erklingt, erscheint der Prophet als der wirkmächtige Beauftragte Gottes. Das „Fluchmotiv“, erscheint als Folge von drei absteigenden verminderten Quinten (Tritoni). Der Tritonus steht in der Figurenlehre für Sünde, Falschheit und Tod, im „Elias“ für den Fluch des Herrn, die von Elias angekündigte Dürre. So kehrt er wieder im Chor „Aber der Herr sieht es nicht“ auf die Worte „Der Fluch ist über uns gekommen“. Im Schlusschor wendet sich der Tritonus auf die Worte „und die Herrlichkeit des Herrn“ um in eine aufsteigende Figur - die Überwindung des Fluchs. Wenige Takte vor dem Ende erscheint im Chorbass noch einmal die ursprüngliche fallende Figur auf dem Wort „Amen“. Will Mendelssohn hier andeuten, daß der Fluch nur dazu dient, den Menschen wieder zu Gott zu bekehren und zum Heil zu führen? Mit dieser Klammer und auch der tonartlichen Verwandlung des d-moll-Beginns in einen D-Dur-Schluß ist Mendelssohn formal wie inhaltlich ein überzeugender Abschluss gelungen.

Dier Himmelfahrt des Elias, aus einer Dorfkirche in Siebenbürgen. Der feurige Wagen wird in der Vorstellung der einfachen Menschen zu einem Bauern-Leiterwagen. *Foto: Peter Lindemann*

ERSTER TEIL
FLUCH DES ELIAS

ELIAS
So wahr der Herr, der Gott Israels lebet,vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

Ouvertüre

KLAGE, GEBET UND VERHEISSUNG

1. Chor **DAS VOLK**
Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?
Rezitativ
Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

2. Duett mit Chor **DAS VOLK**
Herr, höre unser Gebet
Sopran I und II
Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

3. Rezitativ **OBADJAH**
Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des Herrn. So bekehret euch zu dem Herrn eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe

4. Arie **OBADJAH**
"So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen", spricht unser Gott. Ach, daß ich wußte, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhl kommen möchte!

5. Chor **DAS VOLK**
Aber der Herr sieht es nicht. Er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet! "Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die michliebhaben und meine Gebote halten."

WUNDER DER ERWECKUNG

6. Rezitativ **EIN ENGEL**
Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

7. Doppelquartett DIE ENGEL
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
Rezitativ **EIN ENGEL**
Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, daß sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkruge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

8. Rezitativ, Arie und Duett
DIE WITWE
Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, daß meiner Missetat gedacht und meinSohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, daß kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht, Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!
ELIAS
Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Fleh'n! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig , geduldig und von großer Güte und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele diesesKindeswieder zu ihm kommen!
DIE WITWE
Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!
ELIAS
Herr, mein Gott, lasse sie Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!
DIE WITWE
Werden die Gestorb'nen aufersteh'n und dir danken?
ELIAS
Herr, mein Gott, lasse sie Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!
DIE WITWE
Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!
ELIAS
Siehe da, dein Sohn lebet!
DIE WITWE
Nun erkenne ich, daß du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?
ELIAS
Du sollst den Herrn, deinen Gott, liebhaben von ganzem Herzen
ELIAS, **DIE WITWE**
Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet.

9. Chor
Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! Wohl dem, der auf Gottes Wegen geht! Denn Frommen geht das Licht auf in der Finsternis. Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

WUNDER DES FEUERS

10. Rezitativ mit Chor
ELIAS
So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahr, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden
KÖNIG AHAB
Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?
DAS VOLK
Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!
ELIAS
Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, daß ihr des Herrn Gebot verlaßt und wandelt Baalim nach. Wohlan! So sendenun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel, und alle Propheten Baals, und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.
DAS VOLK
Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.
ELIAS
Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren, und legt kein Feuer daran,und rufet ihr an den Namen eures Gottes,und ich will den Namen des Herrn anrufen; welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.
DAS VOLK
Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott
ELIAS
Rufet euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übrig geblieben, ein Prophet des Herrn. Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

11. Chor **PROPHETEN BAALS**
Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns! Höre uns, mächtiger Gott! Send' uns dein Feuer und vertilge den Feind! Hör uns, hör uns!

12. Rezitativ und Chor
ELIAS
Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: Er dichtet, oder er hat zu schaffen, oder er ist über Feld, oder schläft er vielleicht, daß er aufwache! Rufet lauter, rufet lauter!
PROPHETEN BAALS
Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

13. Rezitativ und Chor
ELIAS
Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pfriemen nach eurer Weise. Hinkt um den Altar, den ihrgemacht, rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.
PROPHETEN BAALS
Baal! Gib Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns!
ELIAS
Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

14. Arie **ELIAS**
Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, laßt heut kund werden, daß du Gott bist und ich dein Knecht. Herr, Gott Abrahams! Und daß ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Daß dies Volk wisse, daß du der Herr Gott bist, daß du ihr Herz danach bekehrest!

15. Quartett **ENGEL**
Wirf dein Anliegen auf den Herr, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht so weit der Himmel ist, und keiner wird zuschanden, der seiner harret.

16. Rezitativ mit Chor
ELIAS
Der du dein Diener machst zu Geistern, und dein Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!
DAS VOLK
Das Feuer fiel herab! Feuer! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und des sind keine anderen Götter neben ihm.
ELIAS
Greift die Propheten Baals, daß ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach und schlachtet sie daselbst!

DAS VOLK
Greift die Propheten Baals, daß ihrer keiner entrinne!

17. Arie **ELIAS**
Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt. Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht, will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt, und seinen Bogen gespannt und zielet! Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuerund wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt?

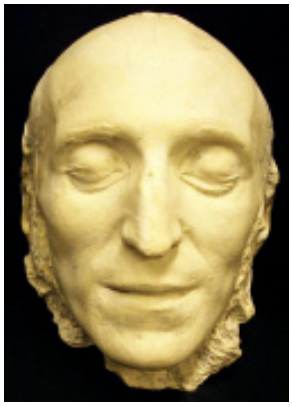
18. Arioso Alt (Stimme Gottes)
Weh ihnen, daß sie von mir weichen! Sie müssen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen! Weh ihnen!

WUNDER DES REGENS

19. Rezitativ mit Chor
OBADJAH
Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Wes ist doch ja unter der Heiden Götter keiner, der Regen könnte geben: So kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun.
ELIAS
O Herr! Du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schaue nun vom Himmel herab und wende die
Not deines Volkes. Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott.
DAS VOLK
Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!
ELIAS
Gehe hinauf, Knabe, und schaue zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.
DER KNABE
Ich sehe nichts; der Himmel ist ehern über meinem Haupte.
ELIAS
Wenn der Himmel verschlossen ist, weil sie an dir gesündigt haben, und

sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!
DAS VOLK
So wollest du uns gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du, mein Gott
ELIAS
Gehe wieder hin und schaue dem Meere zu.
DER KNABE
Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir!
ELIAS
Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest du noch nichts vom Meer her?
DER KNABE
Ich sehe nichts!
ELIAS
Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Fleh'n, Herr! Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Gott, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.
DER KNABE
Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauscht stärker und stärker!
DAS VOLK
Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.
ELIAS
Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich!.

20. Chor **DAS VOLK**
Dank sei dir Gott, du tränkest das durst'ge Land! Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen. Die Wasserwogen sind groß und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.



Felix Mendelssohn-Bartholdy
1809 -1847

ZWEITER TEIL

MAHNUNG UND ZUSPRUCH

21. Arie Sopran (Stimme Gottes)
Höre, Israel, höre des Herren Stimme! Ach, daß du merkest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des Herr geoffenbart?
Rezitativ
So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:
Arie
Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich! Wer bist du denn, daß du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben? Und vergissest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gegründet. Wer bist du denn?

22. Chor
Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir! Denn ich bin der Herr dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht! Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehentausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

BEDROHUNG UND RÜCKZUG DES ELIAS

23. Rezitativ mit Chor
ELIAS
Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast übel getan über alle, die vor dir gewesen sind. Es war dir ein Geringes, daß du wandeltest in der Sünde Jerobeams, und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.
DIE KÖNIGIN
Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?
DAS VOLK
Wir haben es gehört!
DIE KÖNIGIN
Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?
DAS VOLK
Wir haben es gehört!
DIE KÖNIGIN
Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wen Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seel tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.
DAS VOLK
Er muß sterben!
DIE KÖNIGIN
Er hat die Propheten Baals getötet.
DAS VOLK
Er muß sterben!
DIE KÖNIGIN
Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.
DAS VOLK
Er hat sie erwürgt.
DIE KÖNIGIN
Er hat den Himmel verschlossen.
DAS VOLK
Er hat den Himmel verschlossen.
DIE KÖNIGIN
Er hat die teure Zeit über uns gebracht. So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, laßt uns ihm tun, wie er getan hat.

24. Chor **DAS VOLK**
Wehe ihm, er muß sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herren? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm., er muß sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

25. Rezitativ **OBADJAH**
Du Mann Gottes, laß meine Rede etwas vor dir gelten. So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig; und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, daß sie dich greifen, daß sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von Ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!
ELIAS
Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste!

26. Arie **ELIAS**
Es ist genug! So nimm nun, Herr. Meine Seele! Ich bin nicht besser

denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen.Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen, und dein Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übriggeblieben; und sie stehen danach, daß sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele!
27. Rezitativ Tenor
Sieh, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

28. Terzett **DREI ENGEL**
Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fußnicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht

29. Chor
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

30. Rezitativ **EIN ENGEL**
Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du geh'n bis an den Berg Gottes Horeb.
ELIAS
O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu. Ach, daß du den Himmel zerrissest und führest herab! Daß die Berge vor dir zerflössen! Daß deine Feinde vor dir zittern müßten durch die Wunder, die du tust! Warum lässest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstocken, daß sie dich nicht fürchten? O daß meine Seele stürbe!

31. Arie **EIN ENGEL**
Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab vom Zorn und laß den Grimm. Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

32. Chor
Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

GOTTESERSCHEINUNG

33. Rezitativ **ELIAS**
Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir! Meine Seele dürstet nach dir, wie ein dürres Land.
DER ENGEL
Wohlan den, gehe hinaus, und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

34. Chor
Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriß und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber, und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

35. Rezitativ Alt
Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:
Quartett mit Chor
SERAPHIM
Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

36. Chor und Rezitativ
Geh wiederum hinab! Noch sind übriggeblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab! Tue nach des Herrn Wort!
ELIAS
Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du bist ja der Herr! Ich muß um deinetwillen leiden; darum freut sich mein Herz, und ich bin fröhlich: Auch mein Fleisch wird sicher liegen.

37. Arioso **ELIAS**
Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber dein Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

HIMMELFAHRT DES ELIAS

38. Chor
Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe, und in Horeb die Rache. Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen, mit feurige Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel.

ERLÖSUNG UND ANKÜNDIGUNG

39. Arie Tenor
Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

40. Rezitativ Sopran
Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh' denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; daß der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Bann
schlage.

41. Chor
Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. Der wird des Herren Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: Der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Aber einer wacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne.
Quartett
Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm! Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt Her zu ihm und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

42. Schlußchor
Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserungwird schnell wachsen; und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. Herr, unser Herrscher! Wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen.

Mitwirkende

Judith Wolf Sopran

Ausbildung an den Musikhochschulen Bremen, Wien und Hamburg (Anni Schoonus). Seit Mitte der 90er Jahre breite Konzerttätigkeit mit Werken von Bach bis zu den großen Romantikern wie Mendelssohn, Brahms oder Verdi. Seit 2000 Gesangsstudien bei Helen Kwon. Liederabende und Oratorien-Engagements im In- und Ausland.

Karin Kunde Alt

geboren in Berlin, Studien Prof. Hartmann-Dressler und Prof.Kagel. Mehrfache Preisträgerin von intern. Gesangwettbewerben. Opernengagements u.a. in Berlin, Bremen, Münster, Stralsund mit Partien wie Agathe, Senta, Eva u.a.m. Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1998 Fachwechsel zum dramatischen Mezzosopran und Alt.

Jun Sang Han Tenor

Nach Abitur Gesangstudium an der Yonsei-Universität in Seoul, seit 2002 an der Musikhochschule Hamburg bei Prof. Behle, Opernklasse. Nach solistischen Aufgaben an der Sunbokum- und Andiok-Kirche in Seoul weitere Produktionen im Bereich Oratorium an der Yonsei-Universität. Opern-Produktionen: Mozart: Zauberflöte und Don Giovanni, Puccini: La Bohème und Mendelssohns Schauspielmusik Sommernachtstraum in Seoul und Hamburg.

Hidenori Komatsu Baß

studierte in Tokyo an der University of Art, später an der Musikhochschule Lübeck bei Edith Lang. Auftritte bei denSalzburger Festspielen und dem Schleswig-Holstein Musik Festival, Femseh- und Rundfunkaufnahmen mit Ozawa, Sawallisch, Sinopoli, Ceccato. Professur an der Hochschule für Künste in Bremen. CD´s: Mahler-Lieder, Duette mit Brigitte Fassbaender und Kurt Moll, Duette mit Edith Mathis. Liederabende mit Jörg Demus.

Weitere Solisten:

Meike Cherdron, Sopran	Nr.2, 7, 19, 28, 35
Sigrid Slabon-Lieberz, Alt	Nr.7, 28, 35
Birger Hell, Tenor	Nr.7
Peter Schultz, Baß	Nr.7

Die **Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck** arbeitet schon seit 1990 unter Leitung von KMD Wolfgang Zilcher mit der Rellinger Kantorei zusammen. Gemeinsame Projekte waren u.a. das Verdi-Requiem, das Mozart-Requiem, Dvorak-Heilige Ludmilla, Zilcher-5.Sinfonie, Sinfonische Kantate op.111 Bruckner-Te Deum, Bizet-Te Deum. Die **Rellinger Kantorei** hat unter Wolfgang Zilcher in rund dreissig Jahren eine große Anzahl der bedeutendsten Werke der abendländischen Musica Sacra aufgeführt. Besonderer Schwerpunkt: Das Kantatenwerk J.S.Bachs, Oratorien der Romantik und Erstaufführungen zeitgenössischer Komponisten (Brubeck, Rutter) Eine weitere Chorinitiative: Der Förderverein MRK e.V. (1975), die Rellinger Kulturwoche (1980) und das Mai-Festival Rellinger Kirche (1986). G.Ph.Telemann komponierte für die Rellinger Kirche eine großangelegte Einweihungskantate, die zusammen mit seinem selten aufgeführten „Messias“ auf CD vorliegt.

Musik an der Rellinger Kirche

Ende 2005 und Festjahr 2006

Kammerkonzert Luz Leskowitz	Fr 02.12.2005 19:00
Amnesty-Gospel-Konzert	Sa 10.12.2005 19:00
Händel-Messias Weihnachtsteil & Bach-Weihnachtsoratorium 2,4,5	So 18.12.2005 17:00
Music & Move Singsation 2006	Sa 21.01.2006 19:30 So 22.01.2006 18:00 Sa 28.01.2006 19:30 So 29.01.2006 16:30
Eröffnungs-Fest-Konzert Festjahr 2006	So 02.04.2006 17:00
Konzert der dänisch-polnisch-deutschen Jugendorchester	Sa 08.04.2006 19:00
Maifestival	Fr 19.05.2006 20:00 Sa 20.05.2006 20:00 So 21.05.2006 17:00
GottfriedBöttger Jazz & Gospel	So 10.09.2006 17:00
Orgel-Total Improvisationen für alle	So 17.09.2006 17:00
Kirche & Oper, Berühmte Szenen & Arien	Sa 30.09.2006 19:00
Mozart Große Messe c-moll	So 19.11.2006 17:00
Amnesty-Gospel-Konzert	So 10.12.2006 18:00
Bach-Weihnachtsoratorium 1-6	So 17.12.2006 17:00

Info unter www.mrk-rellingen.de